©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Jedem Botaniker, der diesem interessantesten Florengebiet der Hochvogesen einen Besuch abzustatten gedenkt, ist das Studium vorliegender Arbeit dringend zu empfehlen, und es wäre sehr wünschenswert, wenn auch die übrigen Teile der Vogesen und des Reichslandes überhaupt eine gleiche Bearbeitung finden würden. Dadurch bekäme die pflanzengeographische Durchforschung Badens, Württembergs und Hohenzollerns eine überaus wertvolle Ergänzung, da sie dann erst ein geologisch zusammengehöriges Gebiet umfassen würde. A. Schlatterer.

G. Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. II. Band [1].

Der zweite Band von Hegi's Flora von Mitteleuropa umfasst die Lieferungen 11—20, von denen die letzte etwa den fünffachen Umfang einer gewöhnlichen Lieferung hat. Auf den rund 400 Seiten werden die *Cyperaceae*, *Araceae*, *Lemnaceae*, *Juncaceae*, *Liliaceae*, *Dioscoreaceae*, *Iridaceae*, *Amaryllidaceae*, *Orchidaceae* und anhangsweise die im Gebiet nicht einheimischen *Monokotylen*-Familien behandelt. Die Darstellung ist dieselbe, wie im ersten Bande. Brauchbare, wenn auch nicht sehr übersichtliche Bestimmungstabellen führen zu den einzelnen Arten hin, die in ausführlicher Diagnose beschrieben werden. Angefügt sind Angaben über Verbreitung, Verwendung u. a.

Auf die Abbildungen ist grosse Sorgfalt verwendet. Neben 34 farbigen Tafeln enthält der Band nahezu 300 Textfiguren, die teils Habitus-, teils Vegetationsbilder sind. Nach den künstlerischen und charakteristischen Tafelfiguren dürfte es nicht schwer sein, die dargestellten Pflanzen zu erkennen; so z. B. wird man bei der Bestimmung einer Orchideengattung nicht leicht in Verlegenheit geraten, da die Tafeln wohl alle Schwierigkeiten beseitigen. Die Habitusbilder genügen allen billigen Anforderungen, während einige Vegetationsbilder ohne Schaden hätten fortbleiben können, z. B. das von *Carex pendula*. Wer nicht an der Unterschrift sieht, was das Bild darstellen soll, wird schwerlich das Richtige raten. Indessen diese kleinen Ausstellungen ändern an der Brauchbarkeit des Buches nichts.

[1] München, J. F. Lehmanns Verlag, 1909. — Gebunden 20 *M*.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Vom nächsten Bande des Werkes ab tritt eine erhebliche Preissteigerung ein. Die Lieferungen, die bisher, obwohl sie vier farbige Tafeln und statt der ursprünglich versprochenen 16 Seiten Text deren 32 enthielten, zu dem sehr billigen Preise von 1 Mark geliefert wurden, werden fortan 1,50 M kosten. Die Preiserhöhung ist zweifellos nicht unbegründet. Dem Absatz wird sie freilich nicht günstig sein, um so weniger als der Gesamtumfang des Werkes statt wie ursprünglich auf 3 — jetzt auf 6 Bände veranschlagt wird.

P. Claussen.

J. Neuberger, Schulflora von Baden[1].

Das Buch zeichnete sich schon in der ersten Auflage (1905) durch handliches Format, leicht verständliche Bestimmungstabellen und zahlreiche Abbildungen aus, so dass es nicht nur zu Bestimmungen in Schulen, sondern auch für den Naturfreund sich eignete. Da diese Flora auch in kurzem Abriss das Wichtigste aus der Morphologie, Biologie, Anatomie und Physiologie enthält, so kann der Schüler mit ihr im Botanikunterricht auskommen.

In der zweiten Auflage fügt der Verfasser bei mindestens der Hälfte der Pflanzen vor dem Artnamen in Kursivdruck hinzu, zu welcher pflanzengeographischen Gruppe die betreffende Art gehört. Er hofft dadurch, die auf die pflanzengeographische Durchforschung Badens gerichteten Bestrebungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde zu unterstützen. Diejenigen Arten, die sich in dem vom Verein aufgestellten Verzeichnis besonders wichtiger Pflanzen befinden, sind noch mit einem Sternchen versehen.

Diese wertvolle Neuerung kommt aber nicht nur unserem Verein zugut, sondern auch dem Unterricht, da an der Hand der neuen Flora der Lehrer in den Stand gesetzt ist, mit seinen Schülern in den mittleren Klassen auch etwas Pflanzengeographie zu treiben.

So möge denn dieses vorzügliche Büchlein hinausgehen und zu den alten Freunden noch recht viele neue erwerben.

Freiburg, im Januar 1910. A. Räuber

[1] Freiburg, Herder'sche Verlagshandlung, 1910. — Gebunden 2,50 *M*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1905-1910

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Claussen [Claußen] P.

Artikel/Article: G. Regi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. II. Band (1910) 348-349